Patricia Le Roux

Schmetterlinge in der Homöopathie

Leseprobe

Schmetterlinge in der Homöopathie

von Patricia Le Roux

Herausgeber: Narayana Verlag

Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

INHALT

Einleitung **1**

Charakteristika der Schmetterlinge **3**

» Biologie 3
» Klassifikation 6
» Symbolik 7

Arzneimittelprüfungen **9**

» Arzneimittelprüfungen im Allgemeinen 9
» Die 13 Schmetterlingsarzneien und ihre Prüfungen 13

1. AMP – ***Limenitis bredowii calif.*** – Kalifornischer Eisvogel 14
2. AMP – ***Graphium agamemnon*** – Geschweifter Eichelhäher 16
3. AMP – ***Apeira syringaria*** – Fliederspanner 23
4. AMP – ***Bombyx processionea*** – Prozessionsspinner 24
5. AMP – ***Bombyx liparis chrysorrhoea*** – Goldafter 26
6. AMP – ***Gonepteryx rhamni*** – Zitronenfalter 28
7. AMP – ***Acherontia atropos*** – Totenkopfschwärmer 29
8. AMP – ***Morpho peleides*** – Blauer Morphofalter 34
9. AMP – ***Inachis io*** – Tagpfauenauge 36
10. AMP – ***Euphydryas aurinia*** – Goldener Scheckenfalter 38
11. AMP – ***Pieris brassicae*** – Großer Kohlweißling 39
12. AMP – ***Nymphalis urticae*** – Kleiner Fuchs 40
13. AMP – ***Macrothylacia rubi*** – Brombeerspinner 42

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Inhalt

Gemeinsame Symptome aller Schmetterlinge **45**

Fallbeschreibungen u. Materia Medica der Schmetterlinge **49**

1. Kapitel – ***Acherontia atropos*** – Totenkopfschwärmer 51
2. Kapitel – ***Apeira syringaria*** – Fliederspanner 57
3. Kapitel – ***Bombyx liparis chrysorrhoea*** – Goldafter 61
4. Kapitel – ***Bombyx processionaria*** – Prozessionsspinner 67
5. Kapitel – ***Euphydryas aurinia*** – Goldener Scheckenfalter 75
6. Kapitel – ***Gonepteryx rhamni*** – Zitronenfalter 81
7. Kapitel – ***Graphium agamemnon*** – Geschweifter Eichelhäher 87
8. Kapitel – ***Inachis io*** – Tagpfauenauge 95
9. Kapitel – ***Limenitis bredowii*** – Kalifornischer Eisvogel 103
10. Kapitel – ***Macrothylacia rubi*** – Brombeerspinner 111
11. Kapitel – ***Morpho peleides*** – Blauer Morphofalter 117
12. Kapitel – ***Nymphalis urticae*** – Kleiner Fuchs 123
13. Kapitel – ***Pieris brassicae*** – Großer Kohlweißling 129

Zusammenfassung **135**

Literaturverzeichnis **137**

Stichwortverzeichnis **139**

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

EINLEITUNG

Die Arbeit zu diesem Buch über Schmetterlinge und die Entdeckung neuer Arzneien aus dem Reich der Schmetterlinge nahm ihren Anfang im Frühjahr 2001 in Marseille. Ich begann mit einer Gruppe von Kollegen zu forschen und wir tauschten unsere Ideen aus.

Ich war fasziniert von der Originalität der Schmetterlingsarznei-Verschreibungen homöopathischer Kollegen (JP Janssen/Holland und Chetna Shukla/Indien). So begann unsere kleine Studiengruppe (bekannt unter de m Akronym CHUMS) vorsichtig Schmetterlingsarzneien bei unseren eher fragilen Patienten/innen zu verschreiben. **Ich selbst verordnete sie in meiner Kinderarztpraxis an die ruhelosen, hyperaktiven und sehr agilen jungen Patienten.**

Nach einiger Zeit wurde mir klar, dass die Familie der Schmetterlinge in vielen Fällen hilfreiche Arzneien bietet, und einzig die Tatsache, dass diese in der Homöopathie so wenig bekannt waren, hielt mich davon ab, sie noch weit häufiger zu verordnen. Ich beschloss, dieses Gebiet gründlicher zu erforschen und zu experimentieren, und damit begann dieses Projekt – in der Schmetterlingssprache ausgedrückt – sich zu entfalten.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinen Freunden, den CHUMS, für ihre Ideen und ihren Einsatz, insbesondere was die Ausarbeitung der *Familien* betrifft. Dies war vor allem hilfreich für die *Materia Medica.* Mein Dank geht an die Akademie St. Petersburg für die Prüfungen der *Brassicaceae* sowie an meine französischen Kollegen aus Aix en Provence, Nantes und Marseilles, die an den Arzneimittelprüfungen beteiligt waren und ohne deren Hilfe dieses Buch über die neuen Schmetterlingsarzneien nicht entstanden wäre. Und „last but not least“ danke ich Clementine, Pauline, Clement und

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Viviane, diesen vier Medizinstudenten/innen, die unermüdlich so viele dieser Schmetterlingsarzneien geprüft haben.

Dieses Buch enthält einzigartige innovative Neuentdeckungen für die Homöopathie und eröffnet somit neue bahnbrechende Wege für die homöopathische Verschreibung. In meiner Praxis haben sich die Schmetterlingsarzneien ganz besonders bei den hyperaktiven Kindern (ADHS) bewährt und diese machen einen signifikanten Anteil meiner Patienten aus.

Wir haben uns in ein bisher unbekanntes Reich begeben, Schmetterlingsarzneien geprüft und eingesetzt, die noch nie zuvor angewendet wurden. Unsere Arzneien stammen von der österreichischen Firma Remedia (www.remedia.at).

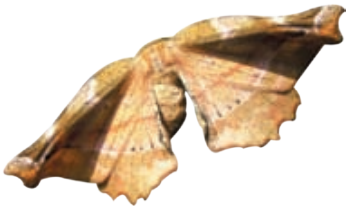
Wir freuen uns, dass wir nun in diesem Buch die Verordnungen und Fallbeschreibungen unseren homöopathischen Kollegen/innen mitteilen dürfen, wohl wissend, dass noch einiges an Verifikation und klinischer Bestätigung notwendig ist.

Es gibt schon einige Erfahrungen mit diesen Arzneien und diese zusammen mit unseren neuesten Forschungsergebnissen erlauben uns, dieses Buch als Grundlage für ein neues umfassendes Anwendungsgebiet der „Schmetterlingsarzneien“ herauszugeben. Es wird dazu beitragen, dass wir diese wertvollen Arzneien besser verstehen und sie in unsere Materia Medica einfügen können.

 Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Apeira syringaria – Fliederspanner

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de



2. KAPITEL

APEIRA SYRINGARIA

Fliederspanner

Hier handelt es sich um einen großen Falter, dessen Raupe sich von Flieder, Geißblatt und den Blüten verschiedener Heckenpflanzen ernährt. Er ist bekannt unter dem Namen Fliederspanner.

Fallbeschreibung

Im Juli 2006 kommt ein junges Mädchen, 16 Jahre alt, in meine Praxis mit wiederkehrenden Schmerzen im Nacken, die sie schon seit einigen Monaten in ihren Armbewegungen einschränken und ihren Schlaf stören.

Sie ist ein sehr attraktives Mädchen mit blonden Locken. Sie ist gut und geschmackvoll gekleidet in hellem Braun, gut passende Farben. Sie spielt schon länger Harfe.

Sie leidet regelmäßig an einer Konjunktivitis. Ekzeme zwischen den Fingern bereiten ihr immer wieder Schmerzen beim Harfespielen. Sie hofft, dass die Homöopathie ihr helfen wird, und stellt mir darüber viele Fragen.

Ihr Leben zu Hause ist ziemlich schwierig. Zunächst einmal streiten sich ihre Eltern die ganze Zeit, wobei sie ständig mit Scheidung drohen, aber es kommt nie dazu – wegen ihr, der Tochter. Sehr oft ist sie Zeugin dieser Auseinandersetzungen und sie hasst es, als Puffer zwischen den Eltern zu stehen.

Sie ist eine gute Schülerin, aber sie fürchtet, dass sie ihren Traum, eine professionelle Harfenistin zu werden, niemals erreichen wird. Sie hat das Gefühl, sie wird niemals vorwärts kommen, wenn sie nicht ihr Zuhause verlässt und diesen Reibereien entflieht (Thema: **Machtlosigkeit**).

Darüber hinaus hat sie einen jungen Freund, der an Mukoviszidose erkrankt ist und darunter sehr leidet. Sie fühlt sich verantwortlich für ihn, und sooft sie kann, kümmert sie sich um ihn (Thema: **Verantwortung**).

Sie weint leicht, allerdings wenn sie alleine ist, denn sie vertraut sich ihren Freunden nicht an, die, man sollte es nicht für möglich halten, mit ihren Problemen sogar noch zu ihr kommen. Sie hat das Gefühl, dass gerade überhaupt nichts gut läuft bei ihr – dass sie von ihren Problemen überschwemmt wird und das nicht mehr kontrollieren kann (Thema: **Man wird kraftlos, während man noch versucht, andere zu unterstützen.**).

Sie liebt die Natur und Tiere, aber sie mag keine Sonne.

Sie mag Süßes, und gegen fette Speisen hat sie eine Abneigung.

Sie schwitzt stark.

Ich hatte ihr nacheinander verschiedene Arzneien verabreicht: *Aconit*, *Cadmium*, *Agaricus*, *Phosphorus*, *Pulsatilla* – keines hatte viel bewirkt. Ich gab ihr die Schmetterlingsarznei *Inachis io* – und auch dies ohne Erfolg. Letzten Endes war es die Verordnung von *Apeira*, die ihre Probleme beseitigte.

Reaktion:

Einen Monat nach der Einnahme von *Apeira C200* verschwinden ihre Nackenschmerzen und auch ihr Ekzem. Sechs Monate später macht sie ihr Abitur und zieht in eine Wohnung mit ihrem Freund, weg von ihren Eltern, und beginnt ihr Musikstudium.

Kommentar:

Ihr zentrales Problem war die Tatsache, dass ihre ganze Energie verbraucht wurde in ihren Bemühungen, die Probleme ihrer Eltern durchzustehen. Das ist die typische Nachtfalterproblematik, die sich von der Tagschmetterlingsproblematik unterscheidet. Sie sind besorgt um das Wohlergehen ihrer Familie.

Nachdem sie das Mittel bekommen hatte, fragte ich sie nach speziellen Interessen an Tierarten, und es kam zum Vorschein, dass sie schon seit frühester Kindheit von Schmetterlingen fasziniert war.

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Charakteristika des *Apeira syringaria*

Wissenschaftliche Klassifikation

Reich: Animalia
Stamm: *Arthropoda*
Klasse: Insecta
Ordnung: *Lepidoptera*
Überfamilie: *Geometroidea*
Familie: *Geometridae* (Spanner)
Unterfamilie: *Geometrinae*
Genus: *Apeira*
Species: *Apeira syringaria*

Die Spannweite ihrer Flügel reicht von 38 bis zu 42 mm (Linnaeus, 1758).

Ein Falter der „Thorn"-Familie ist nicht sehr farbenfreudig, aber die Ränder seiner Flügel sind hübsch gekräuselt. Dies zusammen mit einem feinen Farbmuster erweckt den Eindruck eines geknitterten Blattes.

Dieser Falter fliegt im Juni und Juli und kommt vor allem in England, Irland und Wales vor. Er bevorzugt Hecken und die Randzonen von Wäldern und Gehölzen. Die Raupe ernährt sich von Geißblatt (*Lonicera*) und Liguster (*Ligustrum*) und einigen anderen Pflanzen.

Die wichtigsten pädiatrischen Symptome von *Apeira*

1. **Sinnlichkeit, Schönheit, Freude, Ästhetik**
   Es handelt sich um Künstler, ästhetische Patienten mit Idealen.
2. **Beschwerden durch Energieverlust – zu viel Verausgabung durch Familienprobleme.** Die Kinder fühlen sich verantwortlich für Familienprobleme in ihrer Umgebung, auf die sie keinen Einfluss haben.
3. **Zuneigung zu Tieren, speziell Schmetterlingen** – Es handelt sich um lebhafte, aktive Menschen, die Vergnügungen und Genuss suchen.
4. **Oft sind sie mit ernsten genetisch bedingten Erkrankungen konfrontiert.** Dies war der Fall bei meiner 16-jährigen Patientin.

Zusammenfassung: *Apeira syringaria* ist ein hübscher Falter, ästhetisch, besorgt um seine Familie und konfrontiert mit schweren Erbkrankheiten.

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

INHALT

Einleitung **1**

Charakteristika der Schmetterlinge **3**

» Biologie 3
» Klassifikation 6
» Symbolik 7

Arzneimittelprüfungen **9**

» Arzneimittelprüfungen im Allgemeinen 9
» Die 13 Schmetterlingsarzneien und ihre Prüfungen 13

1. AMP – ***Limenitis bredowii calif.*** – Kalifornischer Eisvogel 14
2. AMP – ***Graphium agamemnon*** – Geschweifter Eichelhäher 16
3. AMP – ***Apeira syringaria*** – Fliederspanner 23
4. AMP – ***Bombyx processionea*** – Prozessionsspinner 24
5. AMP – ***Bombyx liparis chrysorrhoea*** – Goldafter 26
6. AMP – ***Gonepteryx rhamni*** – Zitronenfalter 28
7. AMP – ***Acherontia atropos*** – Totenkopfschwärmer 29
8. AMP – ***Morpho peleides*** – Blauer Morphofalter 34
9. AMP – ***Inachis io*** – Tagpfauenauge 36
10. AMP – ***Euphydryas aurinia*** – Goldener Scheckenfalter 38
11. AMP – ***Pieris brassicae*** – Großer Kohlweißling 39
12. AMP – ***Nymphalis urticae*** – Kleiner Fuchs 40
13. AMP – ***Macrothylacia rubi*** – Brombeerspinner 42

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Inhalt

Gemeinsame Symptome aller Schmetterlinge **45**

Fallbeschreibungen u. Materia Medica der Schmetterlinge **49**

1. Kapitel – ***Acherontia atropos*** – Totenkopfschwärmer 51
2. Kapitel – ***Apeira syringaria*** – Fliederspanner 57
3. Kapitel – ***Bombyx liparis chrysorrhoea*** – Goldafter 61
4. Kapitel – ***Bombyx processionaria*** – Prozessionsspinner 67
5. Kapitel – ***Euphydryas aurinia*** – Goldener Scheckenfalter 75
6. Kapitel – ***Gonepteryx rhamni*** – Zitronenfalter 81
7. Kapitel – ***Graphium agamemnon*** – Geschweifter Eichelhäher 87
8. Kapitel – ***Inachis io*** – Tagpfauenauge 95
9. Kapitel – ***Limenitis bredowii*** – Kalifornischer Eisvogel 103
10. Kapitel – ***Macrothylacia rubi*** – Brombeerspinner 111
11. Kapitel – ***Morpho peleides*** – Blauer Morphofalter 117
12. Kapitel – ***Nymphalis urticae*** – Kleiner Fuchs 123
13. Kapitel – ***Pieris brassicae*** – Großer Kohlweißling 129

Zusammenfassung **135**

Literaturverzeichnis **137**

Stichwortverzeichnis **139**

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

EINLEITUNG

Die Arbeit zu diesem Buch über Schmetterlinge und die Entdeckung neuer Arzneien aus dem Reich der Schmetterlinge nahm ihren Anfang im Frühjahr 2001 in Marseille. Ich begann mit einer Gruppe von Kollegen zu forschen und wir tauschten unsere Ideen aus.

Ich war fasziniert von der Originalität der Schmetterlingsarznei-Verschreibungen homöopathischer Kollegen (JP Janssen/Holland und Chetna Shukla/Indien). So begann unsere kleine Studiengruppe (bekannt unter de m Akronym CHUMS) vorsichtig Schmetterlingsarzneien bei unseren eher fragilen Patienten/innen zu verschreiben. **Ich selbst verordnete sie in meiner Kinderarztpraxis an die ruhelosen, hyperaktiven und sehr agilen jungen Patienten.**

Nach einiger Zeit wurde mir klar, dass die Familie der Schmetterlinge in vielen Fällen hilfreiche Arzneien bietet, und einzig die Tatsache, dass diese in der Homöopathie so wenig bekannt waren, hielt mich davon ab, sie noch weit häufiger zu verordnen. Ich beschloss, dieses Gebiet gründlicher zu erforschen und zu experimentieren, und damit begann dieses Projekt – in der Schmetterlingssprache ausgedrückt – sich zu entfalten.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinen Freunden, den CHUMS, für ihre Ideen und ihren Einsatz, insbesondere was die Ausarbeitung der *Familien* betrifft. Dies war vor allem hilfreich für die *Materia Medica.* Mein Dank geht an die Akademie St. Petersburg für die Prüfungen der *Brassicaceae* sowie an meine französischen Kollegen aus Aix en Provence, Nantes und Marseilles, die an den Arzneimittelprüfungen beteiligt waren und ohne deren Hilfe dieses Buch über die neuen Schmetterlingsarzneien nicht entstanden wäre. Und „last but not least“ danke ich Clementine, Pauline, Clement und

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Viviane, diesen vier Medizinstudenten/innen, die unermüdlich so viele dieser Schmetterlingsarzneien geprüft haben.

Dieses Buch enthält einzigartige innovative Neuentdeckungen für die Homöopathie und eröffnet somit neue bahnbrechende Wege für die homöopathische Verschreibung. In meiner Praxis haben sich die Schmetterlingsarzneien ganz besonders bei den hyperaktiven Kindern (ADHS) bewährt und diese machen einen signifikanten Anteil meiner Patienten aus.

Wir haben uns in ein bisher unbekanntes Reich begeben, Schmetterlingsarzneien geprüft und eingesetzt, die noch nie zuvor angewendet wurden. Unsere Arzneien stammen von der österreichischen Firma Remedia (www.remedia.at).

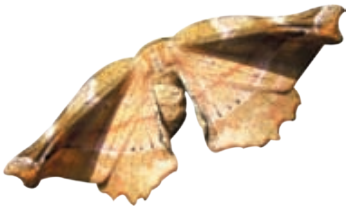
Wir freuen uns, dass wir nun in diesem Buch die Verordnungen und Fallbeschreibungen unseren homöopathischen Kollegen/innen mitteilen dürfen, wohl wissend, dass noch einiges an Verifikation und klinischer Bestätigung notwendig ist.

Es gibt schon einige Erfahrungen mit diesen Arzneien und diese zusammen mit unseren neuesten Forschungsergebnissen erlauben uns, dieses Buch als Grundlage für ein neues umfassendes Anwendungsgebiet der „Schmetterlingsarzneien“ herauszugeben. Es wird dazu beitragen, dass wir diese wertvollen Arzneien besser verstehen und sie in unsere Materia Medica einfügen können.

 Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Apeira syringaria – Fliederspanner

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de



2. KAPITEL

APEIRA SYRINGARIA

Fliederspanner

Hier handelt es sich um einen großen Falter, dessen Raupe sich von Flieder, Geißblatt und den Blüten verschiedener Heckenpflanzen ernährt. Er ist bekannt unter dem Namen Fliederspanner.

Fallbeschreibung

Im Juli 2006 kommt ein junges Mädchen, 16 Jahre alt, in meine Praxis mit wiederkehrenden Schmerzen im Nacken, die sie schon seit einigen Monaten in ihren Armbewegungen einschränken und ihren Schlaf stören.

Sie ist ein sehr attraktives Mädchen mit blonden Locken. Sie ist gut und geschmackvoll gekleidet in hellem Braun, gut passende Farben. Sie spielt schon länger Harfe.

Sie leidet regelmäßig an einer Konjunktivitis. Ekzeme zwischen den Fingern bereiten ihr immer wieder Schmerzen beim Harfespielen. Sie hofft, dass die Homöopathie ihr helfen wird, und stellt mir darüber viele Fragen.

Ihr Leben zu Hause ist ziemlich schwierig. Zunächst einmal streiten sich ihre Eltern die ganze Zeit, wobei sie ständig mit Scheidung drohen, aber es kommt nie dazu – wegen ihr, der Tochter. Sehr oft ist sie Zeugin dieser Auseinandersetzungen und sie hasst es, als Puffer zwischen den Eltern zu stehen.

Sie ist eine gute Schülerin, aber sie fürchtet, dass sie ihren Traum, eine professionelle Harfenistin zu werden, niemals erreichen wird. Sie hat das Gefühl, sie wird niemals vorwärts kommen, wenn sie nicht ihr Zuhause verlässt und diesen Reibereien entflieht (Thema: **Machtlosigkeit**).

Darüber hinaus hat sie einen jungen Freund, der an Mukoviszidose erkrankt ist und darunter sehr leidet. Sie fühlt sich verantwortlich für ihn, und sooft sie kann, kümmert sie sich um ihn (Thema: **Verantwortung**).

Sie weint leicht, allerdings wenn sie alleine ist, denn sie vertraut sich ihren Freunden nicht an, die, man sollte es nicht für möglich halten, mit ihren Problemen sogar noch zu ihr kommen. Sie hat das Gefühl, dass gerade überhaupt nichts gut läuft bei ihr – dass sie von ihren Problemen überschwemmt wird und das nicht mehr kontrollieren kann (Thema: **Man wird kraftlos, während man noch versucht, andere zu unterstützen.**).

Sie liebt die Natur und Tiere, aber sie mag keine Sonne.

Sie mag Süßes, und gegen fette Speisen hat sie eine Abneigung.

Sie schwitzt stark.

Ich hatte ihr nacheinander verschiedene Arzneien verabreicht: *Aconit*, *Cadmium*, *Agaricus*, *Phosphorus*, *Pulsatilla* – keines hatte viel bewirkt. Ich gab ihr die Schmetterlingsarznei *Inachis io* – und auch dies ohne Erfolg. Letzten Endes war es die Verordnung von *Apeira*, die ihre Probleme beseitigte.

Reaktion:

Einen Monat nach der Einnahme von *Apeira C200* verschwinden ihre Nackenschmerzen und auch ihr Ekzem. Sechs Monate später macht sie ihr Abitur und zieht in eine Wohnung mit ihrem Freund, weg von ihren Eltern, und beginnt ihr Musikstudium.

Kommentar:

Ihr zentrales Problem war die Tatsache, dass ihre ganze Energie verbraucht wurde in ihren Bemühungen, die Probleme ihrer Eltern durchzustehen. Das ist die typische Nachtfalterproblematik, die sich von der Tagschmetterlingsproblematik unterscheidet. Sie sind besorgt um das Wohlergehen ihrer Familie.

Nachdem sie das Mittel bekommen hatte, fragte ich sie nach speziellen Interessen an Tierarten, und es kam zum Vorschein, dass sie schon seit frühester Kindheit von Schmetterlingen fasziniert war.

Le Roux: Schmetterlinge in der Homöopathie Copyright Narayana Verlag www.narayana-verlag.de

Charakteristika des *Apeira syringaria*

Wissenschaftliche Klassifikation

Reich: Animalia
Stamm: *Arthropoda*
Klasse: Insecta
Ordnung: *Lepidoptera*
Überfamilie: *Geometroidea*
Familie: *Geometridae* (Spanner)
Unterfamilie: *Geometrinae*
Genus: *Apeira*
Species: *Apeira syringaria*

Die Spannweite ihrer Flügel reicht von 38 bis zu 42 mm (Linnaeus, 1758).

Ein Falter der „Thorn"-Familie ist nicht sehr farbenfreudig, aber die Ränder seiner Flügel sind hübsch gekräuselt. Dies zusammen mit einem feinen Farbmuster erweckt den Eindruck eines geknitterten Blattes.

Dieser Falter fliegt im Juni und Juli und kommt vor allem in England, Irland und Wales vor. Er bevorzugt Hecken und die Randzonen von Wäldern und Gehölzen. Die Raupe ernährt sich von Geißblatt (*Lonicera*) und Liguster (*Ligustrum*) und einigen anderen Pflanzen.

Die wichtigsten pädiatrischen Symptome von *Apeira*

1. **Sinnlichkeit, Schönheit, Freude, Ästhetik**
   Es handelt sich um Künstler, ästhetische Patienten mit Idealen.
2. **Beschwerden durch Energieverlust – zu viel Verausgabung durch Familienprobleme.** Die Kinder fühlen sich verantwortlich für Familienprobleme in ihrer Umgebung, auf die sie keinen Einfluss haben.
3. **Zuneigung zu Tieren, speziell Schmetterlingen** – Es handelt sich um lebhafte, aktive Menschen, die Vergnügungen und Genuss suchen.
4. **Oft sind sie mit ernsten genetisch bedingten Erkrankungen konfrontiert.** Dies war der Fall bei meiner 16-jährigen Patientin.

Zusammenfassung: *Apeira syringaria* ist ein hübscher Falter, ästhetisch, besorgt um seine Familie und konfrontiert mit schweren Erbkrankheiten.

Patricia Le Roux

Schmetterlinge in der Homöopathie

13 Schmetterlinge und ihre Prüfungen, Essenzen und Fälle

152 Seiten, geb.
erscheint 2022

Jetzt kaufen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de